

Vereinsrecht update 2014

Malte Jörg Uffeln

Mag.rer.publ.

**Rechtsanwalt Mediator (DAA) Lehrbeauftragter MentalTrainer
(Gründau)**

www.maltejoerguffeln.de

www.uffeln.eu

ON bei facebook unter Malte Jörg Uffeln

Lernen im lebhaften Dialog...

**"Wer's nicht einfach und klar
sagen kann, der soll schweigen
und weiterarbeiten, bis er's klar
sagen kann."**

Karl R. Popper, Die Zeit, 24.9.1971

**Bitte fragen Sie mich , bremsen Sie mich in
meinem Redeschwall !**

I.

Neues Haftungsrecht

Änderung des § 31 a BGB

Haftung von Organmitgliedern und besonderen Vertretern ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt , wenn deren Vergütung 720 Euro jährlich nicht übersteigt

§ 31 a II BGB : Freistellungsanspruch !

BT- Drs. 16/13537 S. 7

**„ Begrenzung der Haftung auf
ein zumutbares Maß“**

ABER:

**Keine gesetzliche Begrenzung der sozial- und
steuerrechtlichen Haftung!**

**§ 31 a BGB
erfasst nicht
„ bezahlte Vorstände“
(über € 720 hinaus!)**

Neuer § 31 b BGB

**Haftung von Vereinsmitgliedern ist auf
Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt,
wenn deren Vergütung 720 Euro jährlich nicht
übersteigt**

§ 31 a II BGB : Freistellungsanspruch !

Analoge Regelung zu § 31 a BGB

ABER:

**§ 31 b BGB gilt nicht im Verhältnis
Vereinsmitglied zu Vereinsmitglied !**

ACHTUNG!

„ Wahrnehmung der ihnen übertragenen satzungsgemäßen Vereinsaufgaben“

*** „ im Interesse des Vereins“**

*** „ nicht zu eigenen Erwerbszwecken“**

**§ 31 b BGB gilt nicht bei
„eigenen Erwerbszwecken“
(Problem: „als-auch-Tätigkeiten)**

II.

**Der „ bezahlte Vorstand“
§ 27 Abs. 3 BGB (neu)**

„Ehrenamtlichkeitsklausel“

§ 27 Abs. 3 BGB (neu)

**„ Die Mitglieder des Vorstandes sind
unentgeltlich tätig“**

§ 27 Abs. 3 (alt) BGB

**Auf die Geschäftsführung des Vorstands finden die für den
Auftrag geltenden Vorschriften der §§ 664 bis 676
entsprechende Anwendung**

Folgen und Konsequenzen **2013/2014**

- 1. Satzungen prüfen**
- 2. Satzung ggf. ändern bis 2015**
- 3. Klare Regelung bei Vergütung des Vorstandes**
- 4. Keine Regelung in der Satzung:
Nur Aufwandungsersatz zulässig**

ACHTUNG !

**Annahme von Entgelten ohne
satzungsgemäße Regelung ab 1.1.2015 ist eine
Pflichtverletzung**

FOLGE:

- 1. persönliche Haftung (§ 280 BGB)**
- 2. Entzug der Gemeinnützigkeit**

Kein Aufwendungsersatz

- 1. Übernahme der Kosten für eine Ersatzkraft**
- 2. Entschädigung für Arbeitszeit**
- 3. Entschädigung für Arbeitskraft**

III.

**Wir bekommen keinen
Vorstand!
Und nun ?**

Der Vorstand ist *nicht*
der Knecht des Vereins!

Schiffe *ohne Crew*
kentern!

„Verein“ („fareinen“ seit 12. Jhdt.)

* Verbundensein

* Übereinkommen („bundnisse“, „verbundnisse“

* Vereinigung
mehrerer Personen

seit 1790 er – Jahren

* Freiwilligkeit des Zusammenschlusses

* Verbindung urspr. getrennter Kräfte

* Verfolgung eines gemeinsamen
Zweckes

III./1.

**Das aktuelle
Standardlösungsmodell**

**Reise nach
Jerusalem bis wir ankommen ?**

**So lange „sitzen“, bis jemand gewählt wird,
oder sich gegen seinen Willen breit schlagen
lässt ?**

Die Drohgebärde

§ 29 BGB

**Notbestellung durch das
Amtsgericht**

§ 29 BGB

Notbestellung durch Amtsgericht

Soweit die erforderlichen Mitglieder des Vorstands fehlen, sind sie in dringenden Fällen für die Zeit bis zur Behebung des Mangels auf Antrag eines Beteiligten von dem Amtsgericht zu bestellen, das für den Bezirk, in dem der Verein seinen Sitz hat, das Vereinsregister führt.

Voraussetzungen

1.

**„Fehlen des Vorstandes nach
§ 26 BGB“**

*** KEINER WILL !!!**

*** Tod**

***Geschäftsunfähigkeit**

***Absetzung**

***Amtsniederlegung**

*** Amtsablauf**

*** längere Krankheit**

*** Abwesenheit**

2. „Dringender Fall“

- 2.1. drohender Schaden für den Verein**
- 2.2. drohender Schaden für einen Beteiligten**

3.

Antrag eines Beteiligten

- 3.1. „Jeder“, dessen Rechte unmittelbar beeinflusst werden**
- 3.2. Vereinsmitglieder**
- 3.3. Vorstandsmitglieder**
- 3.4. Gläubiger des Vereins**

Verfahren

- 1. Antrag an das Vereinsregister nach FamFG**
 - 2. Rechtspfleger des VR ist zuständig**
 - 3. Auswahl durch Gericht (BayObLG 78.243)**
 - 3.1. Ermessen**
 - 3.2. nicht an Antrag gebunden**
 - 4. keine Übernahmespflicht!**

**„KEINER“ will
Notvorstand sein**

**Gericht kann Antrag ablehnen
(Hamm NJW-RR 96,996)**

**Beschwerderecht des Vereins, der Mitglieder
gegen Bestellung durch Gericht
(BayOBLG NJW-RR 97, 289)**

Notvorstand
hat **Vergütungsanspruch** gegen
den
Verein nach § 612 BGB

Keine Einigung:
Notvorstand kann gerichtliche Entscheidung
(Prozessgericht)
beantragen
(BayObJG NJW- RR 1988, 1500)

Vergütung ?

- a. Aufwändungsersatz nach § 670 BGB**
- b. Vergütung nach § 612 BGB**

Je nach Fall
(kleiner – grosser Verein)

III./2.

Das

Restrukturierungsmodell

Strukturen und Organisation stets fortwährend kritisch

- * hinterfragen**
- * evaluieren**
- * fortentwickeln**

Die Gebote des digitalen Zeitalters !!!

- *Organisationsmanagement**
- * Freiwilligenmanagement**
- *Vereinskommunikation auf
allen Kommunikationskanälen**

1.

**neue Arbeitsformen diskutieren,
evaluieren und ggf.
implementieren
(Dezentralisierung)**

2.

**Strukturen stets evaluieren und
fortentwickeln
(kritische Analyse des IST-
Zustandes)**

3.

**Beratungsresistenz abbauen
(RAT suchen und kritisch prüfen)**

4.

**Blick von Aussen in den Verein
zulassen
(Coachen lassen)**

Literatur- TIPPs:

Siegfried Nagel / Torsten Schlesinger

„ Sportvereinsentwicklung“

Ein Leitfaden zur Planung von Veränderungsprozessen
Bern/Stuttgart/Wien 2012

Ruth Simsa / Michael Patak

„ Leadership in Nonprofit – Organisationen“

Wien 2008

Der erste Schritt zur Veränderung....

Fragen Sie ihre Mitglieder....

Vereinsanalyse...

Fragebögen im www:

[http://www.btv.de/BTVToServe/abaxx-?\\$part=btv.common.getBinary&docId=1086007](http://www.btv.de/BTVToServe/abaxx-?$part=btv.common.getBinary&docId=1086007)

http://www.atv1845.de/wp/wp-content/uploads/2009/12/Fragebogen_ATV.pdf

<http://lsb.barkhof.uni-bremen.de/ccm/navigation/vereinsanalyse/>

http://www.ziel-im-visier.de/img/Downloads_Projekt/Fragebogen_Vereinsvorsitzende.pdf

Beispiel einer Vereinsanalyse:

[http://www.tvliestal.ch/documents/vorstand/VereinsanalyseTV
Liestal.pdf](http://www.tvliestal.ch/documents/vorstand/VereinsanalyseTVLiestal.pdf)

TIPP:

**Vorstandsklausel in der Satzung
optional gestalten**

Die Mitgliederversammlung kann mit einfacher Mehrheit beschließen, dass der Vorstand haupt- und / oder nebenamtlich gegen Entgelt die Geschäftsführung des Vereins im Sinne der Aufgaben nach dieser Satzung wahrzunehmen und zu erledigen hat. Ein solcher Beschluss ist aber nur zulässig, wenn keines der Vereinsmitglieder bereit ist, Vorstandsarbeit zu leisten, sich in ein Vorstandsamt gem. § dieser Satzung wählen zu lassen . Vorstandsmitglieder gem. dieser Satzung können Dienstverpflichtete im Rahmen gesonderter Dienstverträge gem. § 611 BGB in Diensten des Vereins gegen Entgelt sein. Der mitgliedschaftliche Status wird in diesem Fall nicht berührt.

IV.
Konkrete
Satzungsgestaltungen
Vorstände

Offene Vorstandsstruktur

Der Vorstand besteht aus Personen. Jeweils zwei Vorstandsmitglieder vertreten den Verein gemeinsam gerichtlich und außergerichtlich. Über die interne Aufgabenverteilung entscheidet der Vorstand in seiner Geschäftsordnung, die der Mitgliederversammlung bekannt gegeben wird.

Mindest-, Höchstvorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens zwei und höchstens fünf Personen, von denen jeweils zwei gemeinsam vertretungsberechtigt sind. Über die Zahl der Vorstandsmitglieder entscheidet die Mitgliederversammlung bei der Bestellung des Vorstands.

Kern- und Fachvorstände

Der Vorstand besteht aus drei Vorstandsmitgliedern im Sinne des BGB (**Kernvorstand**). Jedes dieser Vorstandsmitglieder ist einzeln vertretungsberechtigt.

Daneben wird ein **Fachvorstand** durch den Lernvorstand berufen und abbestellt. Über die Zahl der Mitglieder des Fachvorstandes, ihren Aufgabenbereich und ihre Amtsdauer entscheidet der Kernvorstand. Die Bestellung der Mitglieder des Fachvorstandes wird von der Mitgliederversammlung bestätigt. Die Mitgliederversammlung kann die Bestellung der Mitglieder des Fachvorstandes jederzeit widerrufen.

V.

Zukunftsmusik ???

**GemeinnützigeUG
(haftungsbeschränkt)**

Aktuelle Probleme des/im gemeinnützigen e.V.

*** Kritiker-Kritikaster- Rabulisten
„Durchgeknallte“**

*** statutarische Konflikte
„keine klaren Aufgabenstrukturen“**

*** Zielkonflikte der Vorstandsmitglieder**

*** Verein als „ letztes Reservat der Streitkultur im digitalen
Zeitalter“**

*** Prekarisierung des Ehrenamtes**

Eine Lösungsoption

**Weg „ vom“ gemeinnützigem Verein
hin zur
„gemeinnützigem UG
(haftungsbeschränkt)“**

*** Mini – gGmbH**

*** 1 € gGmbH**

=

Kleine Schwester der gGmbH

Beispiel:

http://www.slowfood.de/w/files/wir_ueber_uns/slow_food_deutschland_gemeinnuetzige_ug_satzung.pdf

**Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit und ihre
aktive Mitarbeit
Viel Erfolg und weiter Spaß im
Ehrenamt und Beruf**

**Ihr
Malte Jörg Uffeln
www.uffeln.eu**